

beck-eLibrary.DIE FACHBIBLIOTHEK

Strikt auf die Bedürfnisse der Hochschulen, der Studierenden und der Bibliothekare ausgerichtet

Die Vahlen eLibrary wird ab Mai zu beck-eLibrary.DIE FACHBIBLIOTHEK. Auf dem kommenden Bibliothekartag in Leipzig präsentiert der Verlag C.H.BECK erstmals die neue Plattform. Neben einem anderen Namen hat die eLibrary für Bibliotheken und deren Nutzer einiges zu bieten, wie Verleger Dr. Jonathan Beck sowie Marketing- und Vertriebsleiter Kilian Steiner vom Verlag C.H.BECK in unserem b.i.t.online-Doppelinterview berichten. Und auch für Kooperationsverlage steht die Plattform offen.

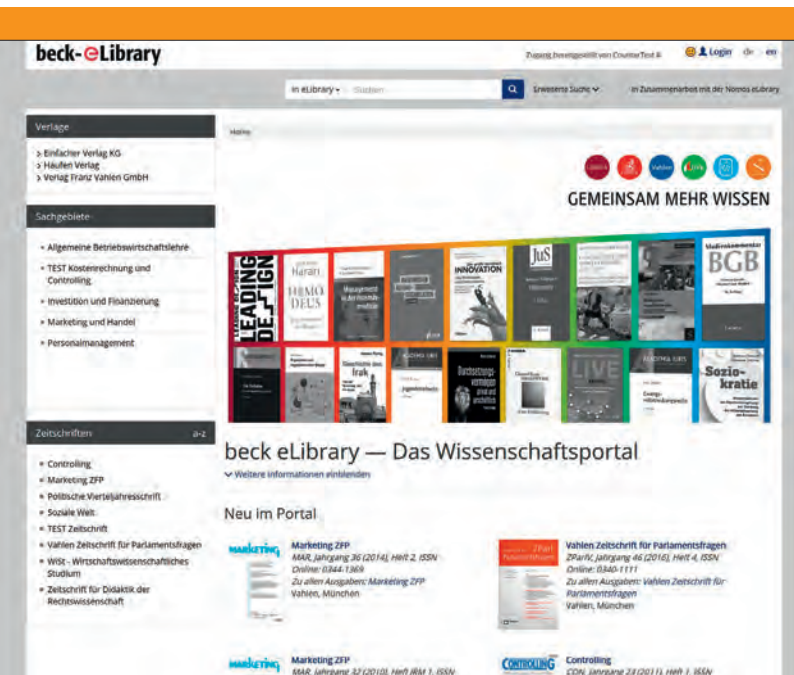
In Leipzig präsentieren Sie erstmals Ihre eLibrary in neuem Format. Worin sehen Sie das Potenzial dieser Plattform?

» **J. Beck** ◀ Die beck-eLibrary ist eine von mehreren Plattformen, auf denen die Verlagsgruppe digitalisierte Publikationen anbietet. Sie ist aber die einzige, die ganz strikt auf die Bedürfnisse der Hochschulen, der Studierenden und der Bibliothekare ausgerichtet ist.

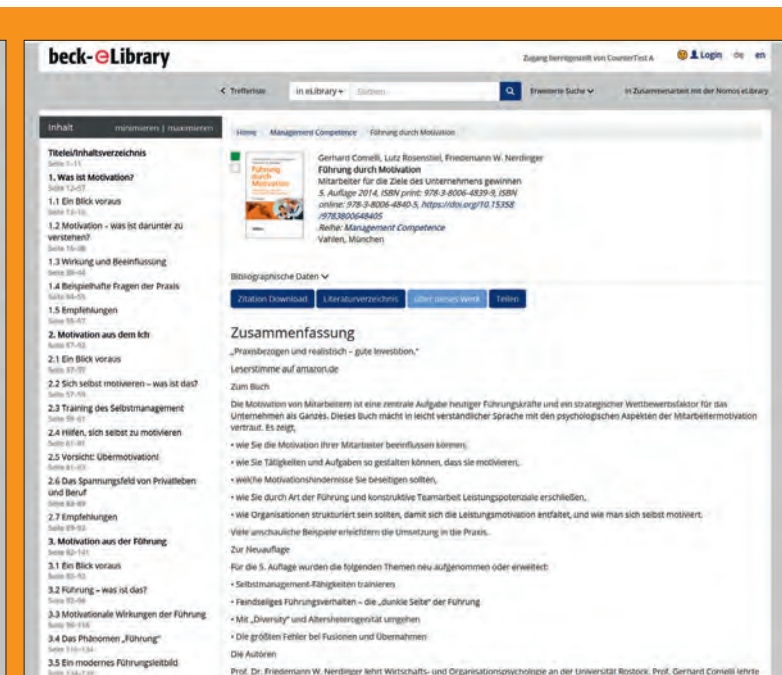
» **K. Steiner** ◀ In der Übergangsphase von der Papiernutzung zur verstärkten digitalisierten Nutzung stellt die eLibrary insbesondere für Hochschulen ein Format zur Verfügung, von dem wir glauben, dass es aufgrund der hohen Qualität an Metadaten wie Titelinformationen und Schlagworte für Studierende sehr zeitgemäß und ansprechend ist.

Was darf ich mir unter beck-eLibrary.DIE FACHBIBLIOTHEK vorstellen?

» **J. Beck** ◀ Unsere eLibrary setzt Schwerpunkte in den Bereichen Wirtschaftswissenschaft, Geisteswissenschaft, Rechtswissenschaft und Gesundheitsmanagement. Zum einen enthält sie natürlich alle Inhalte, die der Verlag C.H.BECK für Hochschulen im PDF-Format aufbereitet anbietet. Das sind ganz klar die Lehrbuchinhalte aus unserem Verlagsbereich Recht – Steuern – Wirtschaft, inklusive des Imprints Vahlen, aber auch die Inhalte des Bereichs Literatur – Sachbuch – Wissenschaft. Aus diesem Bereich ist sogar, mit Ausnahme der Belletristik, alles enthalten, was uns rechtlich und technisch möglich ist. Da können wir fast von einer vollständigen Abdeckung des



Die neue Startseite wirkt übersichtlich und aufgeräumt.



Eine solche Zusammenfassung bekommt der Nutzer für alle Werke der beck-eLibrary angezeigt, unabhängig davon, ob die Bibliothek das Buch in Ihren Bestand aufgenommen hat.

Programms sprechen, etwa mit der Reihe C.H.Beck Wissen, die inzwischen fast 700 Titel umfasst und weitgehend enthalten ist. Und dann sind da natürlich noch die Inhalte der Partnerverlage.

Die beck-eLibrary enthält also nicht nur Inhalte der Verlage C.H.BECK und Vahlen?

» **K. Steiner** ◀ Ganz genau. Denn mit der beck-eLibrary wollen wir ein Format nicht nur für unsere eigenen Produkte. Wir wollen eine übergreifende Plattform auch für andere Marktteilnehmer zur Verfügung stellen, um einen zeitgemäßen Zugriff auf Inhalte zu ermöglichen. Umso mehr freuen wir uns, dass nach UVK, MWV und VERSUS in diesem Jahr auch Schäffer-Poeschel und Haufe mit ihrem Lehrbuchprogramm zu uns gestoßen sind. Damit wird die beck-eLibrary in ihrem neuen Zuschnitt rund 2.000 Bücher und 800 Zeitschriftenhefte renommierter Verlage enthalten.

» **J. Beck** ◀ Damit dürften wir gemeinsam mit den Partnerverlagen zumindest im Bereich Recht – Steuern – Wirtschaft über das programmatisch stärkste deutschsprachige Hochschulangebot verfügen. Ich persönlich freue mich sehr, dass die Partnerverlage uns das Vertrauen entgegen bringen, ihr Angebot unter der Dachmarke beck-eLibrary zu präsentieren.

Wenn ich mir den aktuellen Prospekt ansehe, ist der Nomos Verlag nicht dabei?

» **J. Beck** ◀ Die Plattform von Nomos hat einen stärker wissenschaftlichen Fokus. Daher fanden Nomos und wir es passend, die Plattformen aufgrund der unterschiedlichen Zielgruppen zu trennen. Während bei der beck-eLibrary der Lehrbuchanteil im Vordergrund steht, findet man bei Nomos eher monographisch orientierte wissenschaftliche Literatur.

An wen genau richtet sich das Angebot Ihrer neuen eLibrary?

» **J. Beck** ◀ Den Zugang zur beck-eLibrary erwerben immer die Institutionen – Hochschulen, Fachhochschulen, einzelne Forschungseinrichtungen, akademische Einrichtungen – für ihre Nutzer. Die wiederum sind primär Studierende, zum Teil aber auch Dozenten und Forscher.

» **K. Steiner** ◀ Über 200 Einrichtungen greifen schon auf das bestehende Programm der Vahlen eLibrary zu, das wir im vergangenen Jahr bereits um die juristischen Lehrbuchtitel erweitert hatten. Mit dem neuen, noch größeren Angebot setzen wir auf eine weiter wachsende Verbreitung.

Wie kann ich als Bibliothek die Inhalte der beck-eLibrary beziehen?



Verleger Dr. Jonathan Beck im Interview



Vertriebsleiter Kilian Steiner vom Verlag C.H.BECK

» **K. Steiner** ◀ Wir haben uns bewusst dafür entschieden, eine Kooperation mit dem Fachbuchhandel für den Verkauf der eLibrary einzugehen. Denn uns ist wichtig, auch mit unseren digitalisierten Inhalten mit dem spezialisierten Fachsortiment zusammen zu arbeiten, mit renommierten Partnern wie Haufe Discovery, Dietmar Dreier, Missing Link und natürlich den Schweitzer Fachinformationen.

Die Inhalte selbst lassen sich als thematisch geschnürte E-Book-Pakete zum Festpreis oder auch per pick & choose erwerben, ganz nach Bedarf des Kun-

Die beck-eLibrary auf dem 108. Bibliothekartag in Leipzig:
Congress Center / Ebene +1, Stand-Nr. H07

18.03.2019, 13 Uhr, Vortragsraum 9: Brown-Bag Session: Die
Vahlen eLibrary wird zu beck-eLibrary.DIE FACHBIBLIOTHEK

20.03.2019, 13 Uhr, Vortragsraum 12: Schäffer-Poeschel & Haufe
stellen sich als neue Contentpartner von beck-eLibrary.DIE
FACHBIBLIOTHEK vor und verlosen einen Nespresso® Citi&Milk
Kaffeautomaten.

den. Die Freischaltung der Titel erfolgt dann in der
Regel übrigens spätestens am nächsten Tag.

*Ist auch ein Direktbezug über den Verlag C.H.BECK
oder die Kooperationsverlage möglich?*

» **J. Beck** ☛ Wir setzen in erster Linie auf die besonde-
re Expertise der auf den akademischen Vertrieb spe-
zialisierten Partner, insbesondere weil die meisten
Hochschulen an weniger Bezugsquellen mit einer grö-
ßeren Vertriebstiefe interessiert sind. Wir stehen den
Vertriebspartnern für Schulungen zur Verfügung. Und
wir begleiten diese auf Wunsch zu den Hochschulen,
um dort aus erster Hand Informationen zu Inhalten
und der technischen Plattform zu geben. Wenn es der
Kunde jedoch möchte, ist auch ein Abschluss über
uns möglich.

*Welche Vorteile bietet der Bezug der beck-eLibrary
gegenüber anderen Plattformen?*

» **K. Steiner** ☛ Die Zusammenlegung der bisherigen
unterschiedlichen Plattformen in eine beck-eLibrary
hat den Vorteil, dass für die Bibliothekare und die Bi-
bliotheken der Zugriff aus einer Hand, aus einer tech-
nischen Plattform möglich ist. Das erleichtert wesent-
lich den Import von Metadaten und die Bereitstellung
der eLibrary für die Studierenden. Wir sind auch stän-
dig dabei, die technische Plattform weiter zu entwik-
keln, hinsichtlich des Responsive Designs, noch bes-
serer Auswertungsmöglichkeiten von Nutzungen und
auch bezüglich weiteren Vereinfachungen der Zugrif-
fe für Bibliothekare auf die Metadaten.

» **J. Beck** ☛ Der Ausbau der Funktionalitäten erfolgt
seit den Anfängen der Plattform im regen Austausch
mit der Bibliothekscommunity. Insofern konnten wir
in jeder Ausbaustufe eine Reihe von Wünschen ber-
ücksichtigen. Für diesen offenen Austausch und das
Feedback möchte ich mich an dieser Stelle einmal
ganz herzlich bedanken.

» **K. Steiner** ☛ In der Tat. Die Technik der beck-eLibra-
ry ist seit 2014 etabliert und fügt sich sehr gut in die
Arbeitsabläufe der Bibliotheken ein. Erwähnt seien
nur die unbegrenzten Simultanzugriffe, die Funktion

Marc-Records für die Integration in den Bibliotheks-
OPAC sowie Statistiken im COUNTER Standard.

*Und welche zusätzlichen Möglichkeiten eröffnet
beck-eLibrary.DIE FACHBIBLIOTHEK dem Nutzer?*

» **J. Beck** ☛ Den Fernzugriff von Zuhause als regist-
rierter Nutzer der Institution.

» **K. Steiner** ☛ Und von mobilen Geräten. Hinzu kom-
men weitere Funktionen, die das Lernen mit den ent-
sprechenden Publikationen erleichtern und unterstüt-
zen, wie eine gute Durchsuchbarkeit der Dokumente,
Übernahme der Fundstellen in die gängigen Zitations-
programme sowie die Möglichkeit, Dokumente aus-
zudrucken.

» **J. Beck** ☛ Außerdem sind die bibliographischen Da-
ten, das Inhaltsverzeichnis und Abstracts zu allen Bü-
chern und Zeitschriftenbeiträgen der Plattform für je-
den Nutzer zugänglich, unabhängig davon, ob diese
Publikationen von der Bibliothek auch im Volltext er-
worben wurden.

*Noch eine Frage zu den Kooperationsverlagen. Was
macht die Plattform für diese attraktiv?*

» **K. Steiner** ☛ Einen wesentlichen Vorteil sehen wir
in der Qualität unserer technischen Plattform. Die
Hochschulen sind an der Integration möglichst weni-
ger technischer Systeme interessiert, so dass hier ein
Vorteil im Verkauf vieler Inhalte über eine Datenbank
besteht.

Die Konzeption der eLibrary sieht vor, dass für die ein-
zelnen Verlagsmarken unserer Partner nach wie vor
Raum für eine individuelle Darstellung bleibt. Obwohl
das Konstrukt beck-eLibrary heißt, glauben wir, dass
genügend Platz für die Entfaltung unserer Partner-
verlage gegeben ist. Darüber hinaus haben wir sehr
gute und etablierte Beziehungen mit unseren Ver-
triebspartnern und den Hochschulen, so dass hier für
alle Seiten eine Win-Win-Situation besteht.

» **J. Beck** ☛ Wir werden die beck-eLibrary weiter aus-
bauen und sind zuversichtlich, dass weitere Content-
Partner hinzustoßen werden.

» **K. Steiner** ☛ Gespräche mit neuen Teilnehmern lau-
fen bereits.

Vielen Dank für das Gespräch.

Weitere Infos unter

www.elibrary.beck.de

oder beim Verlag C.H.BECK:

Melanie Jurjevic-Zink: elibrary@beck.de

Dirk Schwarze-Müller:

dirk.schwarze-mueller@beck.de